



s' Goldene Kegelspiel

Gemeindezeitung für Obernberg am Brenner Nr. 4/ Dezember 2011

Liebe Obernbergerinnen und Obernberger!

Der Gemeinderat und der Bürgermeister von Obernberg am Brenner wünschen Euch allen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr 2012!



Wir bedanken uns bei allen Vereinen, die das Dorfleben durch ihre Veranstaltungen bereichert haben und hoffen auf eine genauso gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Eine schöne Zeit wünscht die
Gemeinde Obernberg am Brenner

Spatenstich und Firstfeier des neuen Gemeinde- und Feuerwehrhauses

Am 16. August 2011 war es soweit: die Gemeinde Obernberg am Brenner lud zur Spatenstichfeier für das neue Gemeinde- und Feuerwehrhaus ein. Landesfeuerwehrinspektor Alfons Gruber überbrachte die Grüße von LHStv. Anton Steixner, der kurzfristig absagen musste. Bereits 100 Tage später, am 24.11.2011 konnte dann schon die Firstfeier abgehalten werden. Zahlreiche Gäste lauschten den Dankesworten und dem traditionellen Firstspruch, bevor ein glückbringendes Glas Sekt vom Dach des Rohbaus geworfen und ausgiebig gefeiert wurde.



Spatenstichfeier



Rohbau mit Firstbaum



GR-Sitzungen.....	ab Seite 2
Vereinsnachrichten.....	ab Seite 4
ÖBB: Brennerstrecke.....	Seite 18
Termine	ab Seite 19



Liebe Obernbergerinnen und Obernberger!



Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu. 2011 war für uns ein erfolgreiches Jahr, in dem vieles bewegt werden konnte, und wir können positiv in die Zukunft blicken, dass 2012 ein genauso erfolgreiches Jahr werden wird.

Das größte Projekt in unserer Gemeinde war und ist der Bau des neuen Gemeinde- und Feuerwehrhauses. Am 16. August 2011 erfolgte der Spatenstich. Der Aushub der Firma Auer und die Aufstellung des Rohbaus durch die Firma Huter folgten und bereits nach 100 Tagen Bauzeit konnte zur Firstfeier am 24.11.2011 geladen werden. Die Finanzierung entspricht dabei genau dem Voranschlag.

Bis zum Herbst 2012 soll das Gebäude fertiggestellt und bezogen werden.

Am Friedhof wurde das Kriegerdenkmal saniert und das Dach der Friedhofsmauer erneuert. Im nächsten Jahr planen wir die vollständige Renovierung der Friedhofsmauer und eine neue Schotterung des Friedhofes.

Auch wurde die Sanierung des „Durchlasses Staud“ fertiggestellt und die Gemeindestraße der inneren Leite, an erforderlichen Stellen, neu asphaltiert.

Ich darf erfreulicherweise mitteilen, dass mit Juni 2012 Wohnungssuchenden eine neue Möglichkeit zur Verfügung steht. Vier Bauparzellen befinden sich noch in der Siedlung „Oberheidegger“. Als zweite Möglichkeit kommt im Juni 2012 die Siedlung „Gereit“ hinzu. Dort werden bis dahin eine Brücke, eine Straße, Wasserleitungen und Kanäle errichtet. Es besteht die Möglichkeit zum Bau von vierzehn Einfamilienhäusern und bei Bedarf, eine Wohnanlage mit sechs bis maximal acht Wohnungen.

Wir hoffen, damit gerade für junge Familien, eine Möglichkeit der Ansiedelung in unserer Gemeinde geschaffen zu haben.

In den örtlichen Vereinen fanden dieses Jahr wieder Neuwahlen statt und in diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen ausgeschiedenen Funktionären herzlich für ihre Tätigkeit bedanken, und wünsche den neu und wiedergewählten in ihren Funktionen viel Erfolg.

Allen Bürgerinnen und Bürger von Obernberg und unseren Gästen wünsche ich von ganzem Herzen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest, sowie ein gesundes und gutes neues Jahr 2012.

Euer Bürgermeister Roman Grünerbl

Sprechstunden des Bürgermeisters:

jeweils Freitag, 9-12 Uhr

– **vorherige telefonische Terminvereinbarung unbedingt erforderlich unter 0676/6676910**

Einblick in die

Gemeinderatssitzungsprotokolle (Auszug)

Gemeinderatssitzung vom 12.08.2011

- ...die Baumeisterarbeiten für den **Neubau des Gemeinde- und Feuerwehrhauses** wurden einstimmig an die mit einem Angebot von € 504.691,99 bestbietende Firma Johann Huter & Söhne vergeben. Mögliche Auswirkungen des Baulärms sollen noch mit den betroffenen Anrainern abgeklärt werden. Die Spatenstichfeier ist am 16.8.2011 geplant. Ein Teil des Aushubmaterials wird südlich der Baustelle deponiert, der Großteil wird jedoch auf einer Deponie auf dem Grundstück von Herrn Gröbner Josef abgelagert. Im 1. Obergeschoss des Neubaus ist eine Raumaufteilung für die Unterbringung von Vereinsräumlichkeiten geplant. Als Heizsystem wird ein Erdwärmesystem gewählt, das zwar höhere Anfangsinvestitionskosten voraussetzt, nach ca. 10 Jahren jedoch deutliche finanzielle Vorteile gegenüber einer Ölheizung bietet. Eine Pelletsheizung ist im Bau und Betrieb teurer als eine Ölheizung. Für die Energieversorgung ist auch die Installation einer Photovoltaikanlage zu prüfen.

- ...die **Feuerwehr** Obernberg hat bei der Gemeinde um Errichtung einer **Übungsstrecke** im Bereich südlich der Baustelle Neubau Gemeindehaus angesucht. Die Übungsstrecke soll einen 4 x 75 m ebenen Platz, eine Wasserentnahmestelle (vergrabener Container) und einen Kuppelplatz erhalten. Der Gemeinderat stimmte mit 9 gegen 0 und 1 Stimmenthaltung zu.
- ...für die **Sanierung** der Westfassade der **Pfarrkirche** Obernberg hat die Pfarre die Gemeinde um finanzielle Unterstützung gebeten. Die Kosten belaufen sich auf € 38.000,-, die Sanierung des Kriegerdenkmals kostet zusätzlich ca. € 7.000,-. Der Gemeinderat gewährte der Pfarrkirche einen einmaligen Zuschuss von € 5.000,-.
- ...das **Kriegerdenkmal** wird umgestaltet, sodass die Texte in eine Kupfertafel integriert werden. Zwar ist die Kupfertafel teurer als eine Restaurierung der derzeitigen Texte auf dem Mauerwerk (lt. Kostenvoranschlag Restaurator € 2.200,-), langfristig in Anbetracht eventueller weiterer Mauerschäden jedoch günstiger. Der Auftrag für die Herstellung und Montage zweier Kupfertafeln wurde an den Bestbieter Fa. Kaminsky (€ 5.394,- inkl. Ust.) vergeben.
- ...die **Tiroler Wasserkraftwerke AG** plant im Herbst 2011 die unterirdische Verlegung der 12 KV-Leitung zwischen dem Ortsteil Gereit und der Ortsmitte bis zur Volksschule entlang der Landesstraße. Für die Gemeinde bietet sich dadurch die Möglichkeit, das Stromkabel für das fehlende Teilstück der Straßenbeleuchtung zwischen Gemeindehaus und Volksschulgebäude mit zu verlegen. Die Kosten werden anteilig berechnet. Der Dienstbarkeitszusicherungsvertrag der TIWAG zur Verlegung, Nutzung und Erhaltung der Starkstromkabel auf den Grundstücken der Gemeinde wurde genehmigt. Im Zuge der Grabungsarbeiten soll versucht werden, die Gehsteigbreite auf 1m zu vergrößern.
- ...für die **Siedlung Gereit** wird derzeit der Bebauungsplan ausgearbeitet und die Infrastruktur projiziert. Der Neubau der Brücke Gereit ist in Status der natur- und wasserrechtlichen Bewilligung, soll jedoch nächstes Jahr baulich in Angriff genommen werden. Die Kostenschätzung für die Infrastruktur (Kanal, Wasser, etc.) beläuft sich auf € 454.000,- excl. Ust. Es wurde von den beiden Kanalplanungsvarianten jener der Vorzug gegeben, bei welcher keine Hebeanlage benötigt wird. Der Landeskulturfonds strebt einen Grundpreis von € 90,-/m² an. Zum Bau von Eigentumswohnungen haben 2 Bauräger Interesse bekundet. 3-4 Personen haben Interesse an einer verdichteten Wohnbauweise.



Gemeinderatssitzung vom 29.09.2011

- ...**Spendenansuchen** verschiedener Organisationen wurden abgelehnt.
- ...die Vergabe von **Räumen im neuen Gemeindehaus an die Vereine** wurde besprochen. Die Schützenkompanie erhält einen Kameradschaftsraum mit evtl. Schießstand, der Schiclub übernimmt die Räumlichkeiten des derzeitigen Gemeindeamtes, der Theaterverein wird im 2. OG des Schulhauses untergebracht. Für die Raumnutzung soll ein Standardmietvertrag abgeschlossen werden.
- ...die **Zimmermannsarbeiten für das Gemeindehaus** wurden an den 2. Bestbieter, Fa. Huter & Söhne, für € 103.554,83 vergeben, damit die Ausführungen von Rohbau und Dach von einer Firma ausgeführt werden und somit spätere Haftungs- und Garantieansprüche eindeutig zuordenbar bleiben.
- ...**Christian Annewanter** möchte die **Zufahrt** zu seinem südlich des neuen Gemeindehauses geplanten Einfamilienhaus von Norden her über Gemeindegrund planen und sich hier ein Zufahrtsrecht sichern. Das Gelände soll vor Beschlussfassung an Ort und Stelle besichtigt werden.
- ...es wurde bereits vor einiger Zeit festgestellt, dass im Bereich der ehemaligen **Zollwohngebäude** die **Grundgrenzen** nicht eingehalten sind. Der Gehsteig befindet sich teilweise auf dem Grundstück der Fam. Annewanter, ebenso die Telefonzelle und eine Infotafel des TVB. Derzeit wird zur Lösung des Problems über einen Grundtausch von 20m² mit den Grundstückseigentümern verhandelt.
- ...der **LK Tirol** wird für die Abhaltung des 55. Bäuerinnentages ein Zuschuss von € 150,- gewährt.
- ...im **Jagdgebiet Padrins** beabsichtigt der Jagdpächter mit Unterstützung des Bezirksjägermeisters die Errichtung einer Jagdhütte im Ausmaß von ca. 5x5 m oberhalb des Gebäudes der Steiner Alm. Die zuständigen Behörden und Gutachter erheben keine Einwände, auch der Gemeinderat stimmt zu.
- ...der **Sandjochweg** wird nun in einer Kleinvariante ausgeführt.
- ...mit der Bestellung eines **Rechtsbeistandes** zur Vertretung der Gemeinde in Auseinandersetzungen des Tiroler **Flurverfassungslandesgesetzes** (Agrargemeinschaften) wird noch abgewartet.

Gemeinderatssitzung vom 10.11.2011

- ...das Planungsbüro Plattner hat das Leistungsverzeichnis für die elektrotechnische Ausrüstung des **neuen Gemeindehauses** erstellt. Die Arbeiten wurden an die Fa. Fiegl & Spielberger zu einem Net-

toppreis von € 182.697,01 (brutto € 219.236,41) vergeben. Das Büro SHP hat das Leistungsverzeichnis für Lieferung und Montage der HKLS-Anlagen erstellt. Der Auftrag wurde dem Bestbieter, Fa. Stolz, für € 174.504,16 (brutto: € 209.404,99) übergeben. Die Planungs- und Baustellenkoordination wurde an den Bestbieter, Fa. Arch. Karin Kopecky, für € 8.940,- übergeben.

- ...zwischen dem Baugrundstück des **Gemeindehauses** und den südlich benachbarten Grundstücken (Besitzer: Knoflach Christian und Annewanter Christian ist aufgrund der verschiedenen Niveaus eine **Stützmauer** erforderlich. Aufgrund einer mündlichen Zusage des ehem. Bürgermeisters Jenewein hat sich die Gemeinde verpflichtet, diese zu errichten, obwohl ein Schriftsatz vorliegt, der besagt, dass dies nicht Aufgabe der Gemeinde ist. Damit die Angelegenheit zu einem Ende kommt, hat nun doch die Gemeinde die Errichtung und die Kosten der Mauer übernommen.
- ...der Antrag auf **Zufahrtsrecht** von Norden über Gemeindegrund für Herrn **Annewanter Christian** wurde nach Lokalausgleich und Beratung mehrheitlich abgelehnt.
- ...im **Kindergarten** Obernberg benötigen 5 Kinder zusätzlichen pädagogischen Bedarf, um die Schulreife zu erzielen. Auf die Ausschreibung einer Stützkraft ist lediglich eine Bewerbung eingegangen, und zwar von Knoflach Gabriele, welche derzeit als Raumpflegerin bei der Gemeinde bedienstet ist. Der GR beschloss, Frau Knoflach zeitlich befristet als Stützkraft im Kindergarten zu beschäftigen.
- ...die derzeit gültigen **Wassergebührensätze** wurden beibehalten, lediglich die Wasserzählergebühr wurde von € 10,- auf € 12,- angehoben

Alle Protokolle der Gemeinderatssitzungen ab 2010 können auf der Homepage der Gemeinde Obernberg am Brenner vollständig nachgelesen werden!

Heimatbühne Obernberg

Die Obernberger Heimatbühne startet in die Spielsaison 2012 mit dem Stück

“Schaug’s decht amol vorbei!”.

Unter dem Motto „Besuche machen immer Freude, einmal beim Kommen und einmal beim Gehen“ geht es auf der Bühne so richtig rund.

Spieltermine:

Samstag 07.01.2012 um 20:15Uhr

Samstag 14.01.2012 um 20:15 Uhr

Freitag 20.01.2012 um 20:15 Uhr

Sonntag 22.01.2012 Nachmittag 15:00Uhr

Freitag 27.01.2012 um 20:15 Uhr



Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Michaela Jenewein

Bäuerinnen Obernberg

Am 10.10.2011 hatten wir einen Vortrag mit dem Titel „Ich mache mir ein Butterbrot“ mit Dip.-Sr. Raingard Raschenberger und Dip.-Sr. Walli Tamsamani. Wir haben Sonnenblumenbrot, Vollkornweckerl und Hausbrot mit verschiedenen Zutaten wie z. B. Flohsamen gebacken, und dazu haben wir Aufstriche, selbergemachte Butter und Marmelade gegessen. Es war ein sehr informativer Abend.

Im Herbst hatten wir einen Trachtennähkurs unter der Leitung von Herwig Senfter. Es wurden 5 Wipptaler Trachten und zwei Kinder-Wipptaler Trachten, 2 Dirndl und ein Trachtengilet angefertigt.

Programmorschau:

31.01.2012: Bäuerinnentag

08.02.2012: Gebietsrodeln in Schmirn

29.04.2012: Gebietswallfahrt nach Brandenburg



Ich wünsche allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Anita Heidegger

Auch heuer ist im Kindergarten wieder viel los!

Mit acht Buben und neun Mädchen ist der Kindergarten fast gleich gut besetzt wie schon letztes Jahr, wo wir achtzehn Kinder waren.

Im Herbst verging die Zeit sehr schnell, da wir das wunderschöne Wetter nutzten und anfangs täglich zum Spielplatz spazierten. Der erste Schneeeinbruch verwüstete den Spielplatz mit abgebrochenen Ästen, so dass ein Spielen dort fast nicht mehr möglich war. Zusammen pflanzten wir aber den Spielplatz aufzuräumen und packten alle mit an. Nach einem mehrtägigen Aufräumprojekt entstand sogar die Idee aus den gesammelten Ästen eine Hütte zu bauen. Gesagt - getan... Viel Zeit blieb uns aber nicht mehr in dieser tollen Hütte zu spielen, da es immer kälter wurde...

Das machte uns aber nicht viel aus, weil wir im Kindergarten bereits VIEL Arbeit hatten, da unser Martinsfest anstand. Nach eifrigem Lernen unseres Martinsstückes und unserer Lieder konnten wir endlich die schönen Pilzlaternen zusammen mit unseren Mamas basteln. Einige von euch können sich vielleicht noch an unser schönes Fest erinnern. Bernadette Grünerbl kam sogar mit dem Pony „Willi“, welches ganz toll mit unserem verkleideten Martin (Andreas Kandler) bis zur Kirche ritt. Danke!!! Danke auch an die Feuerwehr - die ohnehin immer für uns da ist - an diesem Tag aber viel für uns leistete, indem sie die Straße abspernte, damit der Einzug erst möglich war und anschließend ein tolles Feuer für uns machte, damit wir unsere kalten Hände aufwärmen konnten...



Martinsfeier

Den Tee und die Würstchen hatten wir uns nach dem schönen Fest in der Kirche verdient und es schmeckte alles wunderbar!!! Unsere lieben Helferinnen Gabi und Hilda bereiteten alles vor und teilten die Würstchen ganz gerecht unter uns auf. Vielen Dank!!! Natürlich waren auch noch genug Würstchen für unsere Mamas, Papas und Bekannten da, welche eifrig Geld in die Kiste warfen. Dieses Geld bekommen nun nämlich arme Kinder, denen Pater Stephan ein neues Zuhause schenkt. €75 sind für sie übrig geblieben, die wir sehr gerne mit ihnen teilen, wie es auch der heilige Martin gemacht hat. Das Fest ist noch sehr gut in unseren Köpfen geblieben, da ihr alle dazu beigetragen habt, dass es so schön war!

Ihr fragt euch wohl alle, was wir jetzt noch so machen...

Seit zwei Wochen wurde unsere Gruppe noch größer, da Gabi zu uns kam. Sie ist sehr lieb und immer für uns da, wenn wir etwas brauchen! So können wir jetzt ab und zu nur zu fünf oder manchmal sogar alleine etwas mit Maria machen, was uns besonders Spaß macht! Die großen Vorschüler dürfen am Donnerstag für eine Stunde mit Maria in den Turnsaal gehen, um dort ihr Vorschulprogramm zu machen. Das muss ziemlich lustig sein, da sich die Vorschüler schon immer sehr auf diesen besonderen Tag freuen.

Wir mögen diesen Tag aber auch, da wir am Donnerstag Besuch von einem kleinen Engländer namens „Mex“ bekommen, der uns immer neue Wörter, Sprüche oder Lieder auf Englisch lernt.

Auch der Freitag ist super. An diesem Tag gehört der Turnsaal nämlich uns. Wir dürfen selbst entscheiden, welche Stationen wir aufbauen, planen selbst und bauen dann so allerhand. Das nennt sich „Bewegungsbaustelle“. Und dann bereiten wir uns noch auf das Nikolausfest vor – ein großes Fest im Kindergarten.

Wir Kinder wünschen euch allen schöne Weihnachten und einen besinnlichen Advent!!!

Die Kinder aus dem Kindergarten, Gabi, Maria und Diana



Martinsfeier



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Obernberg am Brenner - offenes, unparteiisches Informationsblatt für die Gemeinde Obernberg a. Br.

Mitarbeit: Stefanie Gogl, Roman Grünerbl; Kontakt: s.gogl@gmx.at, 0699/ 10778955

Danke an die Lieferanten der einzelnen Beiträge, welche auch für deren Inhalt verantwortlich sind. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Obernbergerinnen und Obernberger sind herzlich zur Lieferung von Beiträgen eingeladen. Das Redaktionsteam behält sich je nach Platzangebot eventuelle Kürzungen bzw. Streichungen von Beiträgen vor. Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2012.

MK Obernberg

Mit der Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Obernberg am 21.11.2011 ging nicht nur ein Musikjahr vorüber, sondern es endete auch die Periode des gewählten Ausschusses. Zeit, zurück zu blicken und über das vergangene Jahr Resümee zu ziehen. Für die Musikkapelle Obernberg war 2011 wieder ein sehr arbeitsreiches (aber auch erfolgreiches) Jahr. Zählt man alle Auftritte und Proben zusammen, gab es über 47 Zusammenkünfte der gesamten Kapelle - die Proben und Auftritte der Bläsergruppen nicht mitgezählt. Im abgelaufenen Vereinsjahr konnten wir neben musikalischer Umrahmung von kirchlichen, kulturellen und traditionellen Feierlichkeiten in der Gemeinde unser spielerisches Können auch einige Male außerhalb unseres Dorfes unter Beweis stellen.

Nach dem sehr erfolgreichen Frühjahrskonzert der Musikkapelle Obernberg (Bericht in der letzten Ausgabe) war der nächste bedeutende Ausrückungstermin beim Bezirksmusikfest in Steinach am 26. Juni 2011.

Ein besonderer Höhepunkt des zweitägigen Festes war sicherlich der Festumzug mit dem Einmarsch der 15 Musikkapellen des Musikbezirkes, von der Kreuzung Trins/Gschnitz über die Brennerbundesstrasse bis zum Kurpark Steinach. Der flotte Einmarsch unserer Musikkapelle, bei dem auch Elemente von „Musik in Bewegung“ der Bewertungsstufe B eingebaut waren, wurde von den zahlreichen Zuschauern mit viel Applaus bedacht. Auch beim anschließenden Kurz-



Bezirksmusikfest

konzert im Festzelt konnte die Musikkapelle Obernberg, besonders durch die Auswahl der vorgetragenen Musikstücke, die Zuhörer bestens unterhalten.

Dem anwesenden Landeshauptmann Günter Plattner gefiel der Auftritt der Musikkapelle Obernberg so gut, dass er den Musikern für die Darbietung spontan ein Lob aussprach und alle auf ein Getränk einlud.



Laternenfest

Den nächsten Auftritt hatte die MK am 07. August beim Tag der Blasmusik in Schmirn mit einem Konzert.

In Erinnerung bleibt sicher auch das Konzert beim Laternenfest in Sterzing. Es war für die meisten ein besonderes Erlebnis, vor so vielen Zuschauern zu musizieren, auch wenn die Temperaturen am Ende des Konzertes fast schon winterliche Ausmaße annahmen und auf die Motivation drückten.

Vom 13. Bis 15. August organisierte die Musikkapelle das schon traditionelle Waldfest. Das Fest war für drei Tage geplant. Es be-

gann am Samstag, dem 13. August mit einem Disco-Abend. Der Sonntag (14. August) begann mit einem Frühschoppen. Bei herrlichem Wetter konzertierte ab 13.00 Uhr die Gastkapelle Gries am Brenner, welche zuvor mit einem kurzen Aufmarsch und der „großen Wende“ die zahlreichen Besucher begeistert hat. Anschließend sorgte die Blaskapelle Simerinka für gute Stimmung unter den blasmusikinteressierten Zuschauern. Ab 18.00 Uhr spielten dann die „drei Tiroler“ flotte Tanzmusik. Leider gab es am Montag, dem 15. August einen Wetterumschwung, es regnete in Strömen. Die mittlerweile schon zur Tradition gewordene Feldmesse anlässlich des hohen Frauentages bei der Hubertuskapelle musste – wie auch das am Nachmittag geplante Konzert von Alpenbrass Tirol – abgesagt werden.

Wie schon oben erwähnt, ging auch die Periode des gewählten Ausschusses zu Ende und es standen Neuwahlen an. Neben Obmann Andreas Kandler legten Roland Jennewein, Bernhard Walder, Alfred Kofler, und Martin Pramstaller ihre Funktionen im Ausschuss zurück. Die Musikkapelle Obernberg möchte sich bei allen ehemaligen Funktionären für ihren Einsatz und ihr Engagement recht herzlich bedanken und sie einladen auch weiterhin als Musiker dem Verein treu zu bleiben.

Ein besonderer Dank gilt dem scheidenden Obmann Andreas Kandler für seinen Einsatz und seine Zielstrebigkeit, die er während seiner vierjährigen Tätigkeit als Obmann der Musikkapelle Obernberg an den Tag gelegt hat, aber auch für sein Verständnis und seine Geduld, die er aufbrachte, wenn bei so manchen Probenbesuchen und auch bei manchen Ausrückungen mehrere Musiker verhindert waren. Erfreulich ist aber, dass er bereit ist, eine andere Funktion im Ausschuss der Musikkapelle zu übernehmen.

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Roman Grünerbl, fanden die Neuwahlen statt.

Der neugewählte Ausschuss: Obmann: Hörtnagl Christoph
Obmannstv.: Kandler Benjamin

Beide erklären sich bereit, das Amt vorerst für ein Jahr zu übernehmen.

Weiteres wurden gewählt: Kapellmeister: Reinhard Zimmermann
Kapellmeisterstv.: Gottlieb Knoflach

Jugendwart: Maria Egg, Schriftführer: Manfred Pramstaller, Kassier: Andreas Kandler, Stv.: Markus Annewanter, Gerätewart: Paul Hörtnagl, Stv.: Kofler Felix, Notenwart: Fabian Knoflach, Stv.: Knoflach Lukas, Chronistin: Silvia Walder, Beiräte: Ferdinand Hölzler u. Alfred Kofler, Kassaprüfer: Franz Gogl und Alfred Salchner.

Die Musikkapelle Obernberg gratuliert:

Zum goldenen Leistungsabzeichen: Hörtnagl Christoph (Trompete)
Kandler Benjamin (Zugposaune)

Zum Bronzenen Leistungsabzeichen: Jasmin Kandler (Querflöte)
Georg Grünerbl (Horn)

Zum 60. Geburtstag: Peter Hammer



Ein aufrichtiger Dank gilt allen Förderern, Sponsoren und Gönnern der Kapelle für deren Unterstützungen. Besonders bedanken wir uns bei der Gemeinde Obernberg für den jährlichen Zuschuss an die MK.

Der Verein bemüht sich aber auch, durch Veranstaltungen die laufenden Kosten zu erwirtschaften, um damit zukünftige Musikantinnen und Musikanten bei der musikalischen Ausbildung unterstützen und dadurch den dringend notwendigen Nachwuchs für die Kapelle fördern zu können.

Die Musikkapelle Obernberg bedankt sich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für deren unermüdlischen Einsatz bei den verschiedenen Veranstaltungen. Ein Dank ergeht auch an die Vereine in Obernberg für die gute Zusammenarbeit bei den gemeinsamen Ausrückungen und Veranstaltungen.

Die Musikkapelle Obernberg wünscht allen Musikantinnen und Musikanten, allen Obernbergerinnen und Obernbergern und allen Freunden der Kapelle ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.



Schriftführer Pramstaller Manfred

Programmorschau:

Adventfeier im Gemeindesaal Obernberg: 18. Dezember 2011
Vorsilvester-Glühweinstandl. 30. Dezember 2011
Frühjahrskonzert Gemeindesaal, 20 Uhr 27. Mai 2012

Obernberger Böhmisches

Die Obernberger Böhmisches möchte einen Rückblick auf das letzte halbe Jahr geben.

Am 17. Juli waren wir zu Gast bei der Musikkapelle St. Margarethen in Buch bei Jenbach, wo wir vor toller Kulisse das Publikum begeisterten:

Weiters waren wir am 24. September zu Gast beim Almbetriebsfest in Wiesing und am 25. September beim Jubiläumsfest des Bergwerksweges auf der Nößlachhütte!

Am 30. September konnten wir im bis zum letzten Platz gefüllten Gemeindesaal in Obernberg die Leute bei einem Platzkonzert begeistern.

Das Highlight war natürlich das Radio Tirol Live-Frühschoppen von der Innsbrucker Herbstmesse mit den Jungen Zillertalern, den Zillertaler Haderlumpen u.v.m

Leider mussten wir einige Ausrückungen aus zeitlichen Gründen absagen!

Wir möchten uns bei unserem langjährigem Mitglied Bernhard Walder für sein Engagement bei der Obernberger Böhmisches bedanken und ihm alles Gute weiterhin wünschen.

Als neuen Signaltrompeter dürfen wir Andreas Salchner aus Gschnitz in unseren Reihen begrüßen!

Zum Schluss möchten wir uns bei all unseren Fans für die tolle Unterstützung im Jahr 2011 bedanken und wünschen allen Obernbergern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Christoph Hörtnagl

Das neue „Zuhause“ der FF Obernberg nimmt Form an ... !

Die zweite Hälfte des Jahres stand für die Feuerwehr im Zeichen des Neubaus. Sehr viel Zeit wurde investiert, die Planung so optimal wie möglich zu gestalten und gleichzeitig den engen Finanzplan einzuhalten. Für die Baumeisterarbeiten hat die Firma Huter & Söhne ein günstiges Angebot abgegeben und bekam somit den Zuschlag. Am 16. August 2011 erfolgte der Spatenstich, und bereits am nächsten Tag wurde mit den Aushubarbeiten begonnen.

Dank der guten Vorbereitungen und Planung, sowie mit intensiver Unterstützung vom Wettergott, es hat nur drei Tage mit Wetterschicht gegeben, ist der Rohbau sehr schnell vorangekommen. Nachdem die Zimmermannsarbeiten ebenfalls an die Firma Huter & Söhne vergeben wurden, konnte bereits Mitte November der Dachstuhl geliefert werden.



Firstfeier

Am 24. November fand die Firstfeier statt. Die Feuerwehr möchte sich bei dieser Gelegenheit bei den Anrainern für eventuelle Staub- und Lärmbelästigungen entschuldigen.

Im Übungsbetrieb stand einerseits eine Funkübung an. Die neuen digitalen Funkverbindungen nehmen einen immer wichtigeren

Platz bei der Kommunikation mit der Leitstelle und im Einsatz ein. Die Bedienung, sowie wichtige Statusfunktionen sollte jeder Feuerwehrmann beherrschen.

Als Gesamtübung stand am 23. Juli ein Autobrand am Programm, wobei das Glasmanagement geübt werden konnte. Auch die Themen Wassertransport, ein zweifacher Brandschutz sowie das Vorgehen bei den Löscharbeiten wurden abgearbeitet.

Am 1.10. wurde die Bundes-Sirenen-Übung durchgeführt. In Obernberg haben alle Sirenen gut funktioniert. Ebenfalls wurde in Pfons wiederum ein Gemeinschaftsübungstag vom Abschnitt Wipptal durchgeführt. Dabei wurden jeweils zwei Feuerwehren zu einem Löschzug zusammengelegt. Jeder Löschzug hat drei Szenarien zu lösen. Professionell vorbereitet waren ein Hausbrand mit Personenrettung, Arbeitsunfälle mit giftigen Stoffen sowie im Silo und ein Autounfall. Parallel wurden der Einsatz der Funkgeräte ordentlich geübt und auch die Lageführung war Schwerpunkt der Übung.

Eine Abordnung der FF Obernberg am Brenner war vom 17. bis 18. September 2011 auf Besuch beim Namensvetter in Oberösterreich, also bei der FF Obernberg "am Inn". Bei wunderschönem Wetter wurden wir ganz herzlich im Gerätehaus mit einer kleinen Jause empfangen. Nach der Begrüßung und Zimmereinteilung stand gleich noch ein Besuch im Heimatmuseum auf dem Programm. Der ehemalige Amtsleiter Peter Kolb gab eine ausführliche Information über die Geschichte der Marktgemeinde und verdeutlichte die Entwicklung an Hand vieler Beispiele. Anschließend spazierten wir durch das alte Viertel Obernbergs bis zum Innufer. Hier wurde auch das Einsatz-Motorboot der Obernberger Feuerwehr vorgestellt. Nun waren selbstverständlich einige Probefahrten durchzuführen, wobei auch wir Bergbewohner das Steuerrad übernehmen durften. Wir zeigten uns durchaus kompetent, die 75-Ps-starke Maschine und die Wendigkeit voll auszunützen...

Am Abend genossen wir gemeinsam gemütliche und gesellige Stunden, wobei wir nach guter oberösterreichischer Art mit Speis und Trank bestens versorgt wurden. Gastgeschenke für die Feuerwehr und die Gemeinde wurden überreicht. Ein später Ausklang wurde sogar noch beim Kellerfest mit Weinverkostung gefeiert. Am nächsten Tag stand ein Besuch einer Falknerei auf dem Programm. Christian Großkopf führte uns seine Greifvögel und seinen Beruf als Falkner vor, eine sehr lehrreiche Stunde. Die Falknerei liegt wunderschön im ehemaligen Burggelände, diese Burg, eigentlich "Obernburg", hat "Obernberg" so zu seinem Namen verholfen. Anschließend ging es wieder zurück zum Gerätehaus, es sollte ja kein Hungerge-



Firstfeier



Obernberg am Inn

fühl aufkommen! Nach einer stärkenden Weißwurst-Party, abgerundet mit Eis-Palatschinken, wurde es immer schwerer, Abschied zu nehmen.

Wir möchten uns nochmals beim Kommandanten Fredy und seinem Team herzlichst bedanken. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung der Beziehungen zwischen Obernberg und Obernberg.

Termine:

24.12.2011 Austragen des Friedenslichtes

28.01.2012 Ball der FF Obernberg mit den Unglaublichen

22.04.2012 Jahreshauptversammlung der FF Obernberg

Einsatz- Motorboot Obernberg am Inn



SC Obernberg

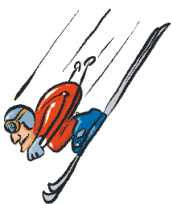
Nach der Sommerpause startet der Schiclub Obernberg mit voller Kraft in die Schisaison 2011/ 2012! Auch wenn der Schnee im Moment noch ein bisschen auf sich warten lässt, hoffen wir doch, dass Petrus uns heuer einen schneereicheren Winter als den vorherigen beschert.

Am 22. Oktober fand im Gasthaus Waldesruh die diesjährige Jahreshauptversammlung des SCO statt, bei dem Obmann Toni Knoflach neben Ausschuss und Schiclubmitgliedern auch einige Neumitglieder begrüßen durfte. Im Rahmen der Versammlung wurde die Planung für die kommende Saison vorgebracht: der beliebte Kinderschikurs, der letzten Winter aufgrund von Schneemangel leider nicht abgehalten werden konnte, soll heuer auf jeden Fall wieder durchgeführt werden. Voraussichtlicher Termin dafür werden- bei guter Schneelage- die Weihnachtsferien sein.

Auch Ortscuprennen sowie die Vereinsmeisterschaft sollen heuer im Winter wieder Fixpunkte sein- auch in der Hinsicht warten wir eigentlich nur noch auf den Schnee, der Schilift beim Koflerhof ist bereits aufgebaut und startbereit.

Auf diesem Weg möchten wir alle ObernbergerInnen außerdem bereits jetzt ganz herzlich zu unserem Faschingsball einladen- es ist zwar noch ein bisschen Zeit bis dahin, aber ein gutes Kostüm nährt sich ja bekanntlich auch nicht über Nacht, also hier schon einmal ein kleiner Hinweis darauf! Wir würden uns sehr über viele Maskierte freuen, aber natürlich sind auch alle die ganz herzlich eingeladen, die sich nicht unbedingt verkleiden wollen.

Am Nachmittag des Balltags wird voraussichtlich auch wieder ein Gruppenrennen stattfinden, dazu wird es aber auf jeden Fall noch nähere Informationen geben.



Bis dahin wünscht der Ausschuss des Schiclub Obernberg allen Mitgliedern und Obernberger Haushalten eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen beim Kinderschikurs, bei den Schirennen oder bei einem Schinachmittag beim Lift!

für den Schiclub Obernberg: Katrin Knoflach (Schriftführer- Stv.in)

Seniorenbund Obernberg

Die Jahreshauptversammlung fand am 22. Feber im Gasthof Waldesruh statt.

Am 30. Mai führte uns unser Frühjahrsausflug nach Bayern zum Chiemsee.

Im Rahmen unseres Herbstausfluges fuhren wir am 27. September zuerst nach Ampaß, wo wir beim Römerwirt ein gutes Mittagessen einnahmen. Nachher ging es auf den Bergisel zur Besichtigung des Tirol Panorama.

Zum Törggelen und gleichzeitig zur Ehrung langjähriger Mitglieder luden wir am 15. Oktober in den Gasthof Waldesruh ein.

Am 12. März verstarb leider unser langjähriger Obmannstellvertreter Erwin Salchner.



Maria Kofler



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und Weihnachten ist nicht mehr fern. Zeit, um einmal etwas nachzudenken und die letzten Monate Revue passieren zu lassen.

Das Schützenjahr begann auch heuer wieder mit der Jahreshauptversammlung. Wie schon in der letzten Ausgabe des Goldenen Kegelspiels berichtet, wählte die Kompanie einen neuen Ausschuss. Da die meisten Funktionäre bereit waren, ihr Amt weiter zu führen, mussten nur Schriftführer (Albin Penz) und Kassier (Florian Riml) neu gewählt werden.

Die ersten Ausrückungen standen heuer im Zeichen der 500-Jahr-Feier „Tiroler Landlibell“. Vor eben 500 Jahren gewährte Kaiser Maximilian den Tirolern das Recht, nur mehr die eigenen Grenzen verteidigen zu müssen. Dafür musste Tirol im Kriegsfall ein Truppenkontingent aufstellen. Zwar gab es vor dem Landlibell schon einige Schützenkompanien, dennoch kann dieser Akt als Geburtsstunde des Tiroler Schützenwesens angesehen werden. So fanden heuer zahlreiche Feiern statt, an denen die Schützenkompanie Obernberg mit Abordnungen teilnahm.

Auch dieses Jahr zeigten einige Schützen beim Schützenschnurschießen in Gries ihr Können. So gelang es diesmal unserem Schriftführer Albin Penz, die Schützenschnur in Silber zu erreichen.

Bei den Prozessionen waren die Schützen ebenfalls anwesend und konnten der Feier, trotz des zum Teil schlechten Wetters, einen würdigen Rahmen verleihen. Weiters rückte die Kompanie beim Bataillons-schützenfest Stubai in Telfes aus. Ebenso waren die Schützen beim Bataillonsfest in Matrei recht zahlreich vertreten.

Oft hatten wir ja mit dem Wetter Glück. Doch heuer fiel so manches Fest dem schlechten Wetter zum Opfer. Unser jährliches Ausrücken am Hohen Frauentag (15. August) musste wegen dem Regen abgesagt werden. Trotzdem besuchte die Kompanie mit einer Fahnenabordnung sowie einer Abordnung unserer Partnerkompanie Val di Leder die heilige Messe in der Pfarrkirche. So konnten wir unsere Partnerschaft weiter vertiefen. Der Einladung zum Ledrosee zu fahren und bei einer Feier im Ledrotal teilzunehmen, kamen wir gerne nach. So fuhren wir mit einer Abordnung am 11. September zum Ledrosee und nahmen an der Feier zu Ehren eines gefallenen Kaiserjägers aus der Region teil.



Abordnung in Val di Leder

So wie wir unsere Partnerschaft mit der Kompanie Val di Leder ständig pflegen, wird auch die Freundschaft mit der Nachbarkompanie aus Pflersch gelebt. Bei den Veranstaltungen der Schützenkompanie Pflersch, dem jährlichen Dämmerstopp und dem ersten Lederhosenball, waren unsere Schützen sehr zahlreich vertreten. Leider kam ein Gegenbesuch der Schützen aus Pflersch nicht zustande, da unser geplantes Grillfest wegen des Schneefalls im August abgesagt werden musste.

Zum Ausgleich zeigte sich das Wetter dann beim Kriegergedenken von einer guten Seite. So wurden die Gefallenen beider Weltkriege bei recht milden Temperaturen geehrt.

Zum Schluss möchten wir noch allen Freunden, Gönnern und Förderern ein Vergelt's Gott sagen, ebenso unseren vielen fleißigen Helfern. Des Weiteren möchten wir uns an dieser Stelle bei der Gemeinde Obernberg

und bei Bürgermeister Roman Grünerbl bedanken. Durch den Neubau des Gemeindehauses dürfen wir uns auf neue Räumlichkeiten freuen – also auch besten Dank dafür an die Gemeinde Obernberg.

Abschließend möchten wir euch zu unserem Ball am 5. Jänner 2012 im Gemeindesaal einladen.

Frohe und gesegnete Weihnacht und alles Gute im neuen Jahr!

Schützen Heil

Josef Grünerbl, Obmann



Bataillonsfest Matrei

Pfarrgemeinderat

Erstkommunion am 29. Mai in Obernberg

Am 29. Mai 2011 feierten wir unsere Erstkommunion in Obernberg. Nach dem feierlichen Einzug mit der Musikkapelle zur Kirche, empfingen wir zum ersten Mal das heilige Brot. Besonders bedanken möchten wir uns bei Pfarrer Henryk Goraus, Diakon Hermann-Josef Hittorf, Gabi Eller, unseren Lehrerinnen, Maria Penz, Maria-Luise Grünerbl, Gabi Knoflach, Burgi Pichler und unseren Eltern. Herzlichen Dank auch an unseren Religionslehrer Markus Meusburger, Organist Luis, der Bläsergruppe und der Musikkapelle für die feierliche musikalische Gestaltung. Es war für uns ein unvergesslicher und wunderschöner Tag. Danke!

Laura Riedl, Daniel Kalchschmid, Alexander Messner und Manuel Kandler

250-jähriges Weihejubiläum der Pfarrkirche Obernberg

Am 16. 10. 2011 feierte die Pfarrgemeinde Obernberg das 250-jährige Weihejubiläum ihrer Pfarrkirche. Die Ehrengäste wurden vor dem Widum von der Musikkapelle und den Schützen begrüßt. Anschließend zogen sie mit der Bevölkerung in die Kirche zum Festgottesdienst ein. Schulamtsleiter Msgr. Mag. Josef Stock zelebrierte mit Dekan Augustin Ortner, dem Vikar Msgr. Walter Aichner, Pfarrer Heinrich Goraus und Diakon Richard Hörtnagl die hl. Messe, die vom Orgelspiel und von einigen Bläsern der Musikkapelle musikalisch feierlich umrahmt wurde. Nach der hl. Messe folgte ein kurzer geschichtlicher Rückblick über die Pfarrkirche und ein Dank an alle Mitwirkenden bei den Renovierungsarbeiten. Auch Bürgermeister Roman Grünerbl richtete Grußworte an die Pfarrgemeinde.

Danach lud der Pfarrgemeinderat Obernberg zu einer Agape vor dem Gemeindesaal. Bei strahlendem Wetter hatte so die Bevölkerung die Gelegenheit ins Gespräch zu kommen.

Adventfeier in Obernberg

Am 8. Dezember 2011 trafen sich wieder viele zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal Obernberg. Es war ein gutes Zeichen, dass so viele gekommen waren, um im Advent Zeit miteinander zu verbringen. Der Pfarrgemeinderat Obernberg möchte sich bei allen freiwilligen Helfern, die zum guten Gelingen der Adventfeier beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott auch an alle, die Kekse, Zelten, Brote und Kuchen gespendet haben.

Sternsinger:

Die Sternsinger kommen in den ersten Jännertagen 2012. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Gottesdienst für ältere Leute und Kranke

Auch im neuen Jahr werden wir wieder einen Gottesdienst für ältere und kränkliche Leute feiern. Es wird wieder Gelegenheit geben, bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Pfarrgemeinderatswahl am 18. März 2012

Am 18. März 2012 wählen die österreichischen Pfarrgemeinden ihre Pfarrgemeinderäte für die nächsten fünf Jahre. Zusammen mit dem Pfarrer und wie bei uns in Obernberg mit dem Pastoralassistenten gestalten die gewählten Frauen, Männer und Jugendlichen das Pfarrleben und arbeiten an der Entwicklung der Pfarrgemeinde mit.

„Gut, dass es die Pfarre gibt!“ ist das Motto dieser Wahl. Wahlberechtigt ist jeder Katholik, der in der Pfarre seinen Wohnsitz hat und vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 14. Lebensjahr vollendet hat.

Wählbar sind Katholiken, die das 16. Lebensjahr vor dem 1. Jänner des Wahljahres vollenden und in der Pfarre ihren Wohnsitz haben. Wir alle sind gerufen, unsere Mitverantwortung als Christen wahrzunehmen.

Auch an uns ist die Bitte gerichtet, sich als Kandidatin oder Kandidat zur Verfügung zu stellen, damit pfarrliches Leben gelingen kann. Jeder hat Fähigkeiten und kann diese im Pfarrleben einbringen. Es können auch Vorschläge für geeignete Kandidatinnen und Kandidaten eingebracht werden. Die auf einen Zettel geschriebenen Vorschläge können in ein Kuvert gegeben und verschlossen und anonym im Briefkasten beim Widum bis spätestens Mitte Jänner 2012 eingeworfen werden.

Am Wahltag selbst sind alle Wahlberechtigten aufgerufen, an der Wahl teilzunehmen.

Ottillie Hölzler



Ministranten Obernberg

Im Sommer hat es bei den Obernberger Ministranten einige Neuerungen gegeben:



Neue Ministranten/ Verabschiedungen aus dem Ministrierdienst

Seit September sind mit Laura Riedl, Alexander Messner, Daniel Kalchschmid und Manuel Kandler vier neue Ministranten in der Obernberger Kirche im Einsatz. Am 25. September wurden sie im Rahmen des Sonntagsgottesdiensts offiziell in den Ministrierdienst aufgenommen. Vielen Dank nochmals, dass ihr euch bereit erklärt habt zu ministrieren!

Im Laufe des letzten Jahres haben wir uns außerdem von vier langjährigen Ministrantinnen verabschiedet: Jasmin Kandler, Sonja Almberger, Romana Jenewein und Isabella Penz waren die letzten Jahre eine große Stütze für die Obernberger Ministranten. Liebe Mädls, vielen Dank für eure Zeit als Ministrantinnen und weiterhin alles Gute!

Sommer 2011

Am Freitag, den 26. August 2011, fand der diesjährige Ministrantenausflug statt. Für elf Ministranten ging es bereits am Vormittag mit den Begleitpersonen Tilli Hölzler, Gabi Eller, Katrin Knoflach, unserem Diakon und unserem Pfarrer Richtung Südtirol ins Brixner Schwimmbad. Wir verbrachten dort bei Traumwetter einen sehr schönen Tag, bei dem alle Wasserratten voll auf ihre Kosten kamen und ihre Tauchkünste ebenso wie ihren Mut am Sprungturm unter Beweis stellen konnten. Da so viel Bewegung dann auch hungrig macht, kehrten wir bei der Heimfahrt noch in der Pizzeria „Terminus“ am Brenner zum Pizaessen ein. Vielen Dank an die Pfarre Obernberg, die diesen Ausflug alljährlich den Minis als Dankeschön fürs Ministrieren spendiert!

Ebenfalls im September 2011 organisierte nach Schmirn, St. Jodok und Obernberg diesmal die Pfarre Vinaders/ Gries ein Ministrantentreffen. Bei diesen in ca. halbjährlichen Abständen stattfindenden, gemeindeübergreifenden Veranstaltungen kommen die Ministranten aus dem gesamten Seelsorgeraum zu einem gemeinsamen Nachmittag zusammen. Auch diesmal waren wieder viele der Obernberger Minis dabei, und auch diesmal kamen Spiel und Spaß nicht zu kurz.

Änderungen im Ablauf beim Ministrieren

„Hmm, früher war das doch ein bisschen anders?“, wird sich vielleicht der ein oder andere ehemalige Ministrant in letzter Zeit in der Kirche gedacht haben. Unser Pfarrer sowie auch Diakon Hermann-Josef Hittendorf hatten schon längere Zeit den Wunsch, dass der Ablauf des Ministrierens im Seelsorgeraum einheitlich wird; vorher gab es zum Teil doch relativ große Unterschiede von Gemeinde zu Gemeinde. Natürlich ist es eine große und zeitaufwendige Aufgabe, den neuen Ablauf mit den Ministranten zu üben; vielen Dank dafür an Gabi Eller aus Schmirn, die im Rahmen ihrer Ausbildung zur Pastoralassistentin auch in der Obernberger Pfarre fleißig mithilft und insbesondere für das Proben mit den Minis viel Zeit aufgewendet hat.

Anfangs ist es eine ziemliche Umstellung, plötzlich anders wie gewohnt zu ministrieren; ein großes Lob und vielen Dank daher an euch, liebe Ministranten, dass ihr immer fleißig zu den Proben gekommen seid und die Änderungen so gut und positiv aufgenommen habt.

Jetzt im Dezember wird wieder das bereits traditionelle Spaghetti-Essen im Widum stattfinden, das sich die Ministranten für ein Jahr mit vielen Ministrierdiensten redlich verdient haben und das immer besonders nett ist.

An dieser Stelle auf jeden Fall schon einmal ein großes Dankeschön fürs Ministrieren an alle Minis und auch an alle Eltern für die Unterstützung und Motivation ihrer Kinder!



Für die Obernberger Ministranten: Katrin Knoflach



Jb/Lj Obernberg

Nach einem erlebnisreichen Sommer wurde im Herbst der Ausschuss der Jb/Lj Obernberg neu gewählt - es hat sich also einiges getan bei der Jungbauernschaft/ Landjugend! Hier ein kleiner Überblick:

Sommer 2011

Am 11. Juni 2011 wurde in Obernberg das Bezirkstrakorgeschicklichkeitsfahren des Bezirkes Innsbruck-Land ausgetragen. Am Vorabend wurde außerdem ein kleines Grillfest veranstaltet. Das Traktorfahren im eigens dafür aufgebauten Parcours am Festplatz war mit ca. 70 Teilnehmern ein voller Erfolg - vielen Dank fürs fleißige Mitfahren und natürlich auch an alle Zuschauer, die durchs Mitfiebern und Anfeuern die Fahrer zu Höchstleistungen anspornten.



Bezirkstrakorfahren

Am 24. September 2011 fand zum Abschluss der dreijährigen Funktionärsperiode ein Ausflug statt. Die Fahrt ging nach Neukirchen (Salzburg), wo wir in einen Nachmittag im dortigen Hochseilgarten geplant hatten. Höhenangst war hier fehl am Platz - immerhin bewegten wir uns zum Teil 25m über der Erde! Hochseilgarten, Megaschaukel und Flying Fox wurden ausprobiert und bewältigt, und nach so viel kräfteaubendem Klettern kam uns bei der Heimfahrt das Almatriebsfest in Gerlos gerade recht, wo wir uns vor der endgültigen Heimreise nach Obernberg noch eine kleine Stärkung gönnten.

Neuwahlen für die Funktionärsperiode 2011 - 2013



Der neue Ausschuss

Am Samstag, dem 24. September 2011, fand im Gasthaus Waldesruh die Jahreshauptversammlung der Jb/ Lj Obernberg mit Neuwahlen statt. Nach den Berichten des Obmanns und verschiedener Funktionäre wurden die Neuwahlen unter Leitung von Bgm. Roman Grünerbl, Ortsbauernobmann Franz Widmann und Ortsbäuerin Anita Haidegger durchgeführt. Im Ausschuss hat sich dabei einiges geändert: Bernhard Riml wurde als neuer Obmann gewählt und löst damit Michael Salchner ab. Alexandra Riedl bleibt als Ortsleiterin wie auch David Egg als Obmann- Stv. im Amt, Christina Grünerbl kommt neu als Ortsleiterin- Stv.in nach. Katrin Knoflach und Thomas Hammer setzen ihre Tätigkeit als

Schriftführerin bzw. Kassier fort, während die Beiräte alle neu besetzt wurden: mit Anja Mader, Tanja Penz, Birgit Schmid, Martin Gröbner, Stefan Kristandl und Felix Kofler kommt frischer Wind in den Ausschuss.

Auf diesem Weg möchte sich der neue Ausschuss noch einmal ganz herzlich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern des alten Ausschusses für drei erlebnisreiche Jahre bedanken, die sie durch ihr Engagement und ihre tolle Arbeit geprägt haben.

Was hat die Jb/ Lj Obernberg in letzter Zeit gemacht?

Der Herbst wartete mit einigen Bewährungsproben für den neuen Ausschuss der Jb/ Lj Obernberg auf, die mit Bravour gemeistert werden konnten:

Am 9. Oktober 2011 fand die Erntedankmesse in Obernberg statt, die wie jedes Jahr auch heuer von der Jungbauernschaft tatkräftig mitgestaltet wurde. Die Kirche wurde mit Strohballen, der Erntedankkrone sowie mit landwirtschaftlichen Produkten wie selbstgebackenem Brot, Gemüse oder Obst geschmückt, während der Messe wurden Lesung und Fürbitten von Jb- Mitgliedern gelesen und im Anschluss wurden die beliebten Erntedanksträußln an die Kirchgänger verteilt.

Wie schon seit einigen Jahren hat die Jb/ Lj auch heuer wieder angeboten, für die Obernberger Haushalte Adventkränze zu binden. Nach telefonischer Vorbestellung wurden die Kränze pünktlich zum ersten Adventssonntag von den Ausschussmitgliedern gebunden und ge-



Erntedank

schmückt. Besonders großen Anklang findet immer wieder, dass wir für die Adventkränze frische (Oberberger) Latschen verwenden, die bis Weihnachten einen wunderbar frischen Duft ins Haus bringen. Am 19. November veranstaltete die Jungbauernschaft einen Törggeleabend für alle Mitglieder auf der Nösslachhütte. Nach dem kurzen Aufstieg genossen wir dort neben dem dreigängigen Menü, Nüssen und Mandarinen auch das ein oder andere Gläschen Bier oder Glühwein- was den anschließenden Abstieg zum Parkplatz bei einigen ein bisschen verlängerte. Insgesamt war es ein sehr geselliger und lustiger Abend, vielen Dank, dass so viele dabei waren!

Was ist in nächster Zeit geplant?

Unsere nächste große und wichtige Veranstaltung ist das alljährliche Rodelrennen mit Jungbauernball. Der Termin ist bereits festgelegt- am Samstag, den 21. Jänner 2012, wird am Nachmittag das Rodelrennen vom Oberbergersee (natürlich nur, falls es die Schneelage zulässt) und am Abend dann der Ball im Gemeindesaal stattfinden. Für beste musikalische Unterhaltung werden dort die „Tirolkryner“ sorgen.

Wir hoffen auf fleißige Rodler, und beim Ball freuen wir uns natürlich über jeden Besucher, ganz besonders über viele Einheimische!

In der Zwischenzeit wünscht die Jb/ Lj Obernberg allen OberbergerInnen noch eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein glückliches Jahr 2012!

für die Jb/ Lj Obernberg: Katrin Knoflach (Schriftführerin)

Rückblick



11.9.2011: 80. Geburtstag von Josef Gufler



Spatenstichfeier



Spatenstichfeier



Baustelle am 2.11.11:
bereit für den Dachstuhl



Restaurierte Pfarrkirche. Oktober 2011



Das renovierte Kriegerdenkmal

Das Werden des neuen Gemeinde- und Feuerwehrhauses...



Brandgefahr in der Advent- und Weihnachtszeit

Was wäre Weihnachten ohne einen schönen Adventkranz, bei dem die Kerzen romantisch aufflackern? Wenn es draußen kalt und dunkel ist, erfreut sich auch der Tischkamin immer größer werdender Beliebtheit. Doch man sollte immer einige Tipps beachten, damit das besinnliche Weihnachtsfest nicht in einem Flammeninferno endet.

Diese ÖZSV-Tipps sollten Sie unbedingt beachten:

Die unterschätzte Gefahr

Unterschätzen Sie niemals die Gefahr von brennenden Kerzen

Vorbereitet sein

Stellen Sie einen Eimer Wasser oder Sand in die Nähe der Kerzen, um im Ernstfall reagieren zu können. Jedes Familienmitglied sollte außerdem wissen, wo sich der Feuerlöscher oder eine Löschdecke befindet

Die Notrufnummern

Die Notrufnummern sollte man jedoch nicht nur Weihnachten kennen! Diese können im Ernstfall Leben retten!

Der Christbaum

Kaufen Sie Ihren Christbaum erst kurz vor dem Weihnachtsfest und stellen Sie ihn in ein mit Wasser gefülltes Gefäß. Nach Möglichkeit den Christbaum bis zum Fest im Freien aufbewahren.

Die Kerzen

Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt, insbesondere dann nicht, wenn sich Kinder oder Haustiere im Haus befinden. Lassen Sie Kerzen nie zu weit abbrennen.

Die Fluchtwege

Jedes Familienmitglied sollte wissen, wo sich die Fluchtwege befinden, damit keine Panik aufkommt. Benützen Sie im Brandfall keine Aufzüge.

Trockene Zweige

Egal, ob am Adventkranz oder dem Christbaum, trockene Zweige sind eine große Gefahr. Es sollten in der Nähe keine Kerzen angezündet werden.

Der richtige Untersatz

Legen Sie keine Servietten oder sonst leicht brennbare Untersätze unter die Kerzen oder Gestecke. Diese können sich sehr leicht entzünden.

Der entsprechende Sicherheitsabstand

Die Kerzen sollten mit großem Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien, wie etwa Vorhängen, Dekorationen, und ähnlichem aufgestellt werden.

Dekorationsspray

Verwenden Sie Spraydosen nie in Räumen mit offenem Feuer (Kerzen, Feuerzeug, Zigaretten, Gasbrenner). Die Treibgase in den Spraydosen sind leicht entzündlich. Lüften Sie die Räume nach dem Sprühen immer gut.

Kinder

Kinder interessieren sich besonders für Feuer, daher sollten Sie auf die Aufbewahrung von Zündhölzern und Feuerzeugen achten. Lassen Sie Ihr Kind niemals mit brennenden Kerzen alleine, da eine Verbrennungsgefahr besteht.

Wenn es doch ernst wird:

- Versuchen Sie nach Möglichkeit das Feuer selbst zu löschen
- Gehen Sie kein Risiko ein! Sollte Sie das Feuer nicht mehr löschen können - verlassen Sie umgehend die Wohnung
- Rufen Sie unverzüglich die Feuerwehr (122) an
- Wenn möglich, schließen Sie noch Fenster und Türen zum Brandraum, damit die Frischluftzufuhr unterbrochen wird
- Warnen Sie Ihre Nachbarn
- Bringen Sie sich in Sicherheit und achten Sie dabei auf Kinder und ältere Menschen
- Warten Sie auf die Einsatzkräfte und weisen Sie die Retter ein



Eltern-Kind-Zentrum Wipptal

HUEBENWEG 9A 6150 STEINACH
TEL. 0664/7348 4626, FAX 05272/20158, EKIZ.WIPPTAL@AON.AT

Man muss mit allem rechnen, auch mit dem Schönen.

Unser Eltern-Kind-Zentrum steht ein für die Zeiten gemeinsam mit unseren Kindern. Das „Zeit nehmen“ mit Kindern ist ja nicht immer so einfach, aber es bereichert die gesamte Familie.

In der (ersten) Schwangerschaft hat man meist noch viel Zeit, sich sowohl mit dem Partner als auch mit dem Ungeborenen und sich selbst zu beschäftigen. Hier bieten wir allen Wipptaler/innen die Möglichkeit eines Geburtsvorbereitungskurses. Weiters stehen Schwangerschaftsgymnastik, Yoga oder Reiki für Schwangere zur Auswahl.

Mamas besuchen gerne mit ihren Babys die Babymassage, den Babytreff jeden 1. Montag im Monat, den Baby-Infotag, die Mutter-Eltern-Beratung.

Eltern nutzen auch gerne den Austausch in Sachen Erziehung und Erlebnissen mit ihren Kindern.

Sehr beliebt sind unsere Eltern-Kind-Kurse: Kribbel-Krabbel

Hopsi Hopper

Regenbogen

Singmäuse und Tanzbären usw.

Offener Treff



MAMA DU BIST DIE BESTE!

Mama geht mit mir heute ins EkiZ.

Du brauchst auch mal einen Tapetenwechsel? Als perfekte Abwechslung für Mutter, Vater und Kind empfiehlt sich unser Offener Treff. Hier hat der Nachwuchs Zeit zum Spielen und Schmökern – unsere Lernwand bietet hier für alle lernbegierigen Kinder eine tolle, neue Spielmöglichkeit.

Eltern können nicht nur bei einem Schalerl Kaffee relaxen, sondern sich vor Ort auch über Wissenswertes, Neues informieren und Aktuelles einholen. Kurz: Eine tolle Bereicherung für Eltern und Kinder.

Stöbert im Programm und rechnet.... mit dem Schönen!

Wir freuen uns auf euch –

Karin mit Angelika, Carolin, Elisabeth, Heidi, Katharina, Simone, Steffi und Susanna

Offener Treff in GRIES

Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr
Im Dachgeschoss des Gemeindehauses, Gries



Getaktete Umsetzung von Großbauvorhaben 2012

Ab Mai wird die Schloßbachbrücke bei Hochzirl restauriert – ab Juni startet ÖBB Großprojekt zur umfangreichen Sanierung der Bahnstrecke zwischen Innsbruck und Brenner

(Innsbruck, 17.11.2011) Intensiv und im Zeitplan laufen die aktuellen Planungen der verantwortlichen ÖBB-Projektleitung für die Umsetzung zweier Bahngroßbaustellen in Tirol. Ab Mai 2012 wird exakt aufeinander abgestimmt unter Hochdruck an zwei Eisenbahnlinien gearbeitet. So wird die Karwendelbahnstrecke ab 06. Mai für rund einen Monat zwischen Innsbruck und Scharnitz zur Restaurierung der Schloßbachbrücke gesperrt. Die ÖBB-Infrastruktur investiert rund 2,3 Mio. Euro. Nach dem Abschluss dieser Arbeiten startet ab 11. Juni 2012 die Sanierung der Brennerbahnstrecke zwischen Innsbruck und dem Bahnhof Brenner. In einem aufwendigen Prozess haben sich die Fachleute der ÖBB-Infrastruktur AG bereits im letzten Jahr mit Eisenbahnexperten über mehrere Sanierungsvorschläge beraten. Schlussendlich wurde die Grundsatzentscheidung für die „1-3-6“ Variante getroffen. Ab 06. August wird die Bahnstrecke für rund einen Monat für den gesamten Zugverkehr gesperrt. Für drei Monate steht aufgrund eingleisiger Teilabschnitte eine eingeschränkte Infrastruktur zur Verfügung. Etwa die Hälfte der täglich 240 Züge können in dieser Zeit geführt werden. Zusätzlich wird an sechs Wochenenden bis Ende September der Zugverkehr eingestellt. Von den ÖBB wird rund 55 Mio. Euro investiert. Die Einschränkungen sind in der Onlinefahrplanauskunft unter www.oebb.at eingearbeitet.

Brenner: Streckengleise, Tunnelgewölbe und Brücke werden erneuert

Die ÖBB haben in den letzten Jahrzehnten laufend in die Brennerstrecke investiert. Die hohe Belastung mit schweren Güterzügen sowie die Topografie machen nach 30 Jahren eine Generalüberholung erforderlich. So werden ab 11. Juni insgesamt 26 km Streckengleise generalsaniert. Dabei werden über 57 km Schienen, 46.000 Bahnschwellen und bis zu 130.000 t Gleisschotter und Baumaterial verarbeitet. Allein Schienen, Schwellen, Schotter und Baumaterial würden einen Güterzug von 55 km Länge füllen. „Das entspricht ungefähr der Strecke Innsbruck – Brenner und zurück“, so der Regionalleiter für die Infrastruktur in Tirol DI Robert Huber. Auf einer Länge von vierzehn Kilometer wird der komplette Untergrund saniert. Auf weiteren 20 km Länge werden umfangreiche Entwässerungsmaßnahmen umgesetzt. An zwei Bahntunnels (Jodoker- und Stafflachtunnel) wird auf 600 Meter Länge eine aufwendige Gewölbeerneuerung durchgeführt. Die 20 Meter lange und 120 t schwere Vikarbachbrücke bei Schönberg wird komplett erneuert. Saniert werden mehrere Stützmauern sowie die Energieversorgung entlang der Bahnstrecke um für die Anforderungen der Zukunft gerüstet zu sein. Verbessert werden zudem die Sicherheitsmaßnahmen in den Bahntunnels. Dabei werden Beleuchtungen und Orientierungshilfen installiert. Insgesamt wird die Strecke technisch saniert um den zu erwartenden Zugverkehr der nächsten Jahre problemlos bewältigen zu können.

Variante „1-3-6“ wird vom 11. Juni bis Oktober 2012 umgesetzt

Mit dieser Variante werden alle Bauarbeiten innerhalb weniger Monate umgesetzt. Für einen Monat sowie an sechs Wochenenden kommt es zu kompletten Sperren der Bahnstrecke (beide Gleise). Im Juni, Juli und September sind Teilabschnitte nur eingleisig befahrbar. Zu dieser Zeit können wegen der eingeschränkten Infrastruktur nur etwa 50% des normalen Planverkehrs gefahren werden:

- **1 Monat Dauersperre ab 06.08. bis 10.09.2012 (kein Zugverkehr möglich)**
- **3 Monate Eingleisige Abschnitte – ab 11. Juni, im Juli sowie im September 2012**
- **6 Wochenendsperren von Samstag 8:00 bis Dienstag 5:00 (kein Zugverkehr möglich)**
 - Sa 16.06. – Di 19.06.2012 / Sa 23.06. – Di 26.06.2012 / Sa 30.06. – Di 03.07.2012
 - Sa 14.07. – Di 17.07.2012 / Sa 15.09. – Di 18.09.2012 / Sa 22.09. – Di 25.09.2012

Im Nahverkehr ab 11. Juni Schienenersatzverkehr – Laufende Kundeninfo

Da während der Zeiträume wo teilweise nur ein Gleis benützt werden kann weniger Kapazität verfügbar ist, müssen auch in dieser Phase Züge aus dem Fahrplan genommen werden. Daher wird der gesamte Nahverkehr mit den S-Bahnen und REX-Zügen ab 11. Juni 2012 bis Ende September durchgehend als Schienenersatzverkehr mit ÖBB-Postbussen geführt. Aktuell wird versucht für den Früh- und Abendverkehr einzelne Züge für die Pendler anzubieten, Detailplanungen dazu sind noch im Laufen. Für den internationalen Fernverkehr untertags mit den DB-ÖBB Zügen der Linie München – Brenner – Verona (Bologna, Venedig)

wird während der Wochenendsperren bzw. der Dauersperre vom 06. August bis 10. September ebenfalls ein Schienenersatzverkehr zwischen Innsbruck und dem Bahnhof Brenner eingerichtet. Ab dort steigen die Fahrgäste auf die bereitgestellten Zuggarnituren um. Während der eingleisigen Zeitphasen werden alle Fernverkehrszüge München – Innsbruck – Italien planmäßig gefahren. Für die Züge des Güterfernverkehrs werden während der kompletten Bauzeit bis Ende September Umleitungsstrecken angeboten. Zu den Zeitphasen des eingleisigen Betriebes im Juni, Juli und September stehen je nach vorhandener Kapazität, Trassen für die Güterzüge über den Brenner zur Verfügung. Die unabhängige Netzzugangsstelle sorgt in den nächsten Wochen für die Zuweisung der Fahrplantrassen. Alle Eisenbahnverkehrsunternehmen wurden seit Beginn der Planungen laufend über den aktuellen Stand informiert. Für die aktive Kundeninformation haben die ÖBB einen Informationsfilm zur Brennersanierung produziert. So werden die Fahrgäste über die Gründe und Auswirkungen des Großbauvorhabens am Brenner ausführlich informiert.

Karwendelbahn: Streckensperre ab Mai zur Sanierung der Schloßbachbrücke

Auf der eingleisigen Karwendelstrecke zwischen Innsbruck und Scharnitz liegt zwischen den Bahnhöfen Hochzirl und Leithen die denkmalgeschützte Schloßbachbrücke. Zu ihrem 100. Geburtstag wird die imposante Stahlbrücke mit einer Stützweite von 66 Metern und einem Gewicht von 250 Tonnen im Rahmen einer einmonatigen Streckensperre umfangreich saniert. Baubeginn ist am 06. Mai – der Zugverkehr zwischen Innsbruck und Scharnitz muss baustellenbedingt bis zum 11. Juni 2012 eingestellt werden. Im Zuge der Sperre werden neben der Brücke auch rund 5.400 Meter Fahrleitung komplett neu aufgezogen. Insgesamt investiert die ÖBB-Infrastruktur in die Verbesserungsmaßnahmen rund 2,3 Mio. Euro. Für die Kunden der mehr als 40 S-Bahn Züge sowie der Regionalbahnen nach München wird im Baustellenzeitraum ein Schienenersatzverkehr mit ÖBB-Postbussen zwischen Innsbruck Hauptbahnhof und dem Bahnhof Scharnitz eingerichtet. Aufgrund der Topografie und der Straßenverhältnisse wird es zu längeren Fahrzeiten um bis zu 10 Minuten kommen. „Wir sind uns der Herausforderung dieser beiden Bahngroßbaustellen bewusst. Durch exakte Vorbereitung und getaktete Umsetzung werden die Einschränkungen für den Kunden so gering wie möglich bleiben“, so DI Robert Huber der verantwortliche ÖBB-Projektleiter.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister sorgt der ÖBB-Konzern österreichweit für die umweltfreundliche Beförderung von Personen und Gütern. Mit konzernweit rd. 42.500 MitarbeiterInnen (inkl. Lehrlinge 44.125) und Gesamterträgen von rd. 6,1 Mrd. EUR ist der ÖBB-Konzern ein wirtschaftlicher Impulsgeber der Republik Österreich. Im Jahr 2010 wurden von den ÖBB 460 Mio. Fahrgäste und 132,9 Mio. Tonnen Güter transportiert. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

ÖBB-Holding AG

Rene' Zumtobel

Pressesprecher Salzburg/Tirol/Vorarlberg

Tel. +43 512 93000 2110

E-Mail: rene.zumtobel@oebb.at



Ausblick

Termine (siehe auch www.obernberg.tirol.gv.at):

- 30.12.2011: Vorsilvester-Glühweinstandl MK Obernberg
- 7., 14., 20., 22 + 27.1. 2012: Theater „Schaug's decht amol vorbei!“
- 28.01.2012: Ball der Feuerwehr Obernberg
- 11.03.2012: Gemeindeversammlung um 10 Uhr im Gemeindesaal
- 27.05.2012: Frühjahrskonzert der MK Obernberg



Jeweils...

- MO 19-20 Uhr: Bibliothek in der VS Obernberg geöffnet
- FR 9-10 Uhr: Sprechstunden des Bürgermeisters (Terminvereinbarung unbedingt erforderlich unter 0676/ 667 6910)
- FR 13-15 Uhr: Sprechstunde von Diakon Herrmann-Josef Hittorf im Widum

Abfallkalender Jänner bis Juni 2012 - Obernberg

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
SO 1	MI 1	DO 1	SO 1	DI 1	FR 1
MO 2	DO 2	FR 2	MO 2	MI 2	SA 2
DI 3	FR 3	SA 3	DI 3	DO 3	SO 3
MI 4	SA 4	SO 4	MI 4	FR 4	MO 4
DO 5	SO 5	MO 5	DO 5	SA 5	DI 5
FR 6	MO 6	DI 6	FR 6	SO 6	MI 6
SA 7	DI 7	MI 7	SA 7	MO 7	DO 7
SO 8	MI 8	DO 8	SO 8	DI 8	FR 8
MO 9	DO 9	FR 9	MO 9	MI 9	SA 9
DI 10	FR 10	SA 10	DI 10	DO 10	SO 10
MI 11	SA 11	SO 11	MI 11	FR 11	MO 11
DO 12	SO 12	MO 12	DO 12	SA 12	DI 12
FR 13	MO 13	DI 13	FR 13	SO 13	MI 13
SA 14	DI 14	MI 14	SA 14	MO 14	DO 14
SO 15	MI 15	DO 15	SO 15	DI 15	FR 15
MO 16	DO 16	FR 16	MO 16	MI 16	SA 16
DI 17	FR 17	SA 17	DI 17	DO 17	SO 17
MI 18	SA 18	SO 18	MI 18	FR 18	MO 18
DO 19	SO 19	MO 19	DO 19	SA 19	DI 19
FR 20	MO 20	DI 20	FR 20	SO 20	MI 20
SA 21	DI 21	MI 21	SA 21	MO 21	DO 21
SO 22	MI 22	DO 22	SO 22	DI 22	FR 22
MO 23	DO 23	FR 23	MO 23	MI 23	SA 23
DI 24	FR 24	SA 24	DI 24	DO 24	SO 24
MI 25	SA 25	SO 25	MI 25	FR 25	MO 25
DO 26	SO 26	MO 26	DO 26	SA 26	DI 26
FR 27	MO 27	DI 27	FR 27	SO 27	MI 27
SA 28	DI 28	MI 28	SA 28	MO 28	DO 28
SO 29	MI 29	DO 29	SO 29	DI 29	FR 29
MO 30		FR 30	MO 30	MI 30	SA 30
DI 31		SA 31		DO 31	



Biosäcke beim Gemeindehaus abgeben



Kunststoffsammlung, Gelber Sack bitte Säcke zeitgerecht um 7.00 Uhr früh am Straßenrand bereitstellen!



Den Restmüll bitte zeitgerecht um 7.00 Uhr früh am Morgen am Straßenrand bereitstellen!



Papier-, Karton- und Styroporsammlung beim Gemeindehaus 8-12 Uhr

Änderungen vorbehalten!



Weitere Hinweise für den Ortsteil Leite

Die Restmüllsammlung erfolgt das ganze Jahr über im 14-tägigen Rhythmus, jeweils in einer ungeraden Kalenderwoche

Im Winterhalbjahr die Restmüllsäcke und gelben Säcke am Vortag bis 12.00 Uhr bereitstellen

Das Abfallwirtschaftszentrum in Stafflach hat zu folgenden Zeiten geöffnet

Dienstag 8-12 Uhr

Mittwoch 15-19 Uhr

Freitag 15-19 Uhr

Samstag 8-12 Uhr

Geschlossen am 1. Mai 2012 ; Änderungen vorbehalten!

Sämtliche Termine können auch auf unserer Webseite www.obernberg.tirol.gv.at jederzeit abgerufen werden.

